
Subject: Blutendes Füßchen

Posted by [MaiSe](#) on Thu, 09 May 2013 11:25:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Wir brauchen mal euern Rat.

Eins unserer Mäuschen hat ein blutendes Füßchen und das schon seit bestimmt einem halben Jahr. Es ist so wie es auch schonmal hier im Forum angesprochen wurde. Es gibt Tage da ist gar nichts ,dann sind plötzlich wieder die Käfigbretter mit Blut gesprenkelt.

Wir waren schon ein paar mal beim TA. Erst hatten wir diese Nekrolyt Salbe, dann Panalog (wohl was mit Antibiotika).

Seit ein paar Monaten schon stellen wir das Sandbad nach dem Auslauf 2-4Std zur Verfügung,dann nehmen wir es raus und saugen den Käfig aus damit es keinen Schmieregelpapiereffekt gibt. Wir haben die Korkröhren durch glatte Häuser ersetzt und die Spähne unten,bis auf zwei große "Toiletten",komplett rausgenommen aber.... Es hört einfach nicht auf :(

Sie hat auch mittlerweile ein wenig Angst vor uns weil wir sie zuletzt drei mal am Tag fangen und eingecremen Sollten. Kaum lassen wir es dann zwei Tage sein ist wieder Blut da.

Kann man da wirklich gar nichts machen,es veröden oder so?!

Die nächste Idee des TA ist Antibiotika zu spritzen doch ich bezweifel dass das was bringt..oder?

Hat noch einer eine Idee,

wie habt ihr,der auch schonmal so etwas hatte, es in den Griff bekommen?

Liebe Grüße

MaiSe

Subject: Re: Blutendes Füßchen

Posted by [Danie](#) on Thu, 09 May 2013 11:44:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

das Problem ist nicht der Schmirgelpapiereffekt, sondern die glatten Böden.

Ich denke mal dein Chin hat Hühneraugen oder Ballengeschwüre. Da sind glatte harte Untergründe eher weniger optimal. Einstreu aus Weichholzspäne sind antiseptisch und weich, daher besser.

Ich habe in dem Fall auch gecremt (Betaisodona oder Bepanthen oder Zinksalbe) und nachher Zeit alle Bretter ausgetauscht und alles desinfiziert. Damit war es dann ausgestanden, da die Keime sich nämlich wunderbar in den Brettern halten. Es kommt aber immer drauf an, was die Ursache dafür ist.

Hier ist auch ein kleiner Bericht: http://infoseite.igc-forum.de/index.php?goto=../content//19_Krankheiten&sub=30_Ballengeschw%C3%BCre.htm

Du kannst auch die Suche hier im Forum mal benutzen, vielleicht findest du noch ältere Themen dazu?

Subject: Re: Blutendes Füßchen
Posted by [speddy](#) on Thu, 09 May 2013 12:04:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
ich pflege die Pfötchen meines besonders betroffenen Chins mit z.B. Bepanthen Augen- und Nasensalbe.
Dazu brauche ich es aber nicht zu fangen, denn ich biete ihm ein Leckerchen so hoch an, dass es sich zum Abbeissen strecken muss. Dabei steht es dann quasi auf den Zehenspitzen und ich kann ihm mit einem Finger die Fußsohlen eincremen, während es vom festgehaltenen Leckerchen frisst.
Um das ganze zu ritualisieren, lege ich "sein" Tuch auf den Boden und locke es darauf mit den Worten: "Kommst du ? Pfötchen schmieren!"
Meistens kommt es schon von alleine, wenn es das Tuch sieht, weil es dann ja Leckerchen gibt. :nod:
Seit 3 oder 4 Jahren hat es keine Blutflecken mehr hinterlassen.
Das Sandbad haben meine Chins 24 Stunden zur Verfügung, u.a. auch als Peeling-Effekt an den Pfötchen gegen die Hornhaut.
Außerdem haben sie den Käfig komplett eingestreut mit zusätzlicher Pipischale auf der Zwischenebene und auch Korkröhren und eine weiche Fleece-Hängematte zur Verfügung, die gerade vom "Pfötchen-Chin" viel genutzt wird.

Ich gehe davon aus, dass Dein Chin auch zu einer starken Hornhaut-Entwicklung an den Pfötchen tendiert.
Hat sich denn ein Ballengeschwür entwickelt ? AB-Gabe ist nur sinnvoll, wenn sich eine Entzündung oder Eiter gebildet hat.
Dann sollte aber auch so lange komplett auf das Sandbad verzichtet werden, bis die Wunde abgeheilt ist, d.h. auch die Kruste abgefallen ist.

Hast Du mal versucht, eine glatte Fläche, z.B. ein Hausdach oder Brett, mit mehrlagigem Fleece-Stoff zu bespannen ?
Bei einigen Chins hat das in der Heilungsphase gut geholfen.

LG
speddy

Subject: Re: Blutendes Füßchen
Posted by [MaiSe](#) on Thu, 09 May 2013 13:03:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die schnellen Antworten :)
Die Suche hatte ich benutzt daher hatte ich auch den Hinweis mit den ganzen Salben und den TA direkt nach gefragt.

Als Geschwür hat es der TA bis jetzt nicht diagnostiziert...es ist halt immer eine rote,manchmal leicht offene Stelle zu sehen,wie eine Schürfwunde sieht es aus.

Da haben wir ja mit den "nur glatte Flächen" genau das falsche gedacht,werden heut Abend mal umräumen!

Das mit dem Tuch ist ne super Idee, Leckerchen- und zurück in den Käfig-Rituale sind ihnen bekannt, dann bekommen wir das vielleicht auch hin.

Werde mir jetzt nochmal den Link von Danie ansehen und morgen nochmal mit dem TA telefonieren.

Danke ersteinmal und noch einen schönen Feiertag :)

MaiSe

Subject: Re: Blutendes Füßchen
Posted by [Aramis](#) on Mon, 17 Jun 2013 08:37:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir haben genau das Gleiche. Kaum ist es wieder gut und wir cremen nicht, dann blutet es

wieder.

Wir werden mal ein paar Bretter austauschen, aber sie bekommen halt im Oktober/November einen ganz neuen Käfig und somit können wir jetzt nicht mehr soviel in den Alten stecken. Den Creme_trick müssen wir jetzt auch mal üben. Fangen geht zwar aber das macht mehr Schaden als Nutzen. Er verliert soviel Fell und wird so panisch... Das kann doch nicht gut sein?

Bin etwas ratlos...
